

Jahresrückblick 2008

Ein chronologischer Streifzug durch das vergangene Jahr
in Reichenbach an der Fils



Highlight des Jahres 2008 in Reichenbach war sicher die Einweihung des neuen Rathausplatzes. Mit einem großen Fest, bei dem auch der baden-württembergische Wirtschaftsminister Ernst Pfister sowie Landrat Heinz Eininger zu Besuch in Reichenbach waren, feierten die Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger am Wochenende 12. / 13. Juli ausgiebig den Abschluss dieses Sanierungsabschnittes.

Januar

In der Gemeinderatssitzung am 22. Januar findet die Generaldebatte des diesjährigen Haushalts statt. Die vier Fraktionen im Gemeinderat stellen zahlreiche Anträge und Anfragen.

Der Gemeinderat beschließt eine Resolution, in der der Ausbau des Stuttgarter Flughafens eindeutig abgelehnt wird. Verwaltung und Gemeinderat befürchten zusätzliche Lärmimmissionen, die eine zweite Start- und Landebahn sowie die angedachte Verkürzung des Nachtflugverbotes mit sich ziehen würden. In der Resolution an Ministerpräsident Günter Oettinger sowie die Fraktionsvorsitzenden im Landtag weisen Verwaltung und Gemeinderat darauf hin, dass die Infrastruktureinrichtung Flughafen als solche nicht in Frage gestellt wird.

Der Gutachterausschuss zur Bewertung von Gebäuden und Baugrundstücken wird neu bestellt. Für die Amtszeit bis Januar 2012 wird weiterhin Albrecht Klenk als Vorsitzender, Ortsbaumeisterin Angelika Hollatz als stellvertretende Vorsitzende sowie Manfred Bittner, Rainer Borkowski, Hermann Schwarz, Volker Hypa, Walter Bidmon und Hans-Peter Horeth als Gutachter tätig sein.

Im Hinblick auf den Investorenwettbewerb für das Postareal im Rahmen der "Sanierung Zentrum Süd" einigt sich das Gremium auf die Formulierung von Ausschreibungsunterlagen und legt die entsprechenden Sachgutachter fest. Dabei wird formuliert, dass die beteiligten Büros wahlweise das Gebäude "Hotel Post" in ihre Planung einbeziehen oder auch planerisch abrechnen können.

Als vorläufiges Ergebnis der ersten Freibadsaison im sanierten "Freibad im Grünen" wird ein Zuschussbedarf von ca. 336.000 Euro festgestellt. Im Gremium ist man sich darüber einig, dass die Sanierung und Verkleinerung des Bades die richtungweisende Entscheidung für die Zukunft war, jedoch hat das Wetter im vergangenen Sommer nicht ganz mitgespielt. Die "Sommer Hoch 3 Karte" wird es auch 2008 geben - sogar ergänzt zur "Hoch 4 Karte", da mit Wendlingen ein weiteres Freibad Teil des Bäderverbundes von Wernau, Deizisau und Reichenbach ist.

Im 1. Quartal 2008 stellt die Kirchheimerin Erika Zoller-Bender ihre Fotografien unter dem Titel "Augenblicke im Fluss der Zeit" im Reichenbacher Rathaus aus.

Februar:

Am 5. Februar wird das Rathaus wieder durch die Narren erstürmt. Bürgermeister Bernhard Richter und sein Rathausteam müssen das Rathaus verlassen. Erstmals findet der Narrenzug erst nach der Erstürmung des Rathauses statt und im Anschluss wird im H2O weitergefeiert.



Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 26. Februar den Bebauungsplan "Christofstraße / Stuttgarter Straße Abschnitt West 1". Damit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau des Pflegeheims in der Christofstraße endgültig geschaffen.

Nach der Beantwortung der Anfragen und Anträge aus der Haushaltsplandebatte beschließt der Gemeinderat die diesjährige Haushaltssatzung mit einem Volumen von 18.517.024 Euro - davon im Verwaltungshaushalt 13.405.524 Euro und im Vermögenshaushalt 5.111.500 Euro. Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen.

Der Gemeinderat vergibt in der gleichen Sitzung die Gewerke Zimmer- und Holzbauarbeiten, Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten sowie Verglasungs- und Gerüstbauarbeiten für die Brühlhalle für rund 920.000 Euro.

Der Wirtschaftsplan 2008 für die Gemeindewerke wird festgestellt. Außerdem stimmt der Gemeinderat dem Jahresabschluss 2006 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung zu.

Im Hinblick auf die neue Freibadsaison entscheidet der Gemeinderat die bisherigen Eintrittspreise unverändert zu lassen. Außerdem wird für 2008 sowie für künftige Jahre jeweils der Sonntag vor Ostern als Tag für den Frühjahrsputz der Werbeinitiative Reichenbach (WIR) festgelegt.

März

Am 2. März gastiert die Württembergische Landesbühne mit ihrem Kinderstück "Und wie der Elefant zu seinem Rüssel kam" in der Brühlhalle und begeistert damit die kleinen Gäste.

Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung 2008 beschließt der Gemeinderat, dass bis 2010 20 Betreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder in einer Kinderkrippe geschaffen werden sollen. Dazu wird man zwischen Oskar-Voltz und Robert-Schöttle Kindergarten ein Gebäude bauen, in dem zwei Kinderkrippengruppen Platz finden werden.

Der Gemeinderat bereitet die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes vor, in dem die Jahresrechnung des Verbandes sowie der Haushaltsplan 2008 beschlossen werden.

Am 15. März stellt der CVJM das Reichenbacher Kochbuch vor. An diesem Kochbuch haben zahlreiche Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger mitgewirkt. Das Buch stellt einen weiteren Baustein bei der Geldsammelaktion für die Sanierung des Paul-Schneider-Hauses dar.

Am 16. März findet der alljährliche Frühjahrsputz statt. Verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag verwandelt sich die Hauptstraße in eine Marktlandschaft.

Am 17. März erhält die Ganztageschule ein "Kelly-Insel" Zertifikat. Damit hat es in Reichenbach insgesamt 37 "Kelly-Inseln".

April

Am 4. April wird aus der seitherigen Hospizgruppe ein eingetragener Verein. Unter dem neuen Namen "Hospizdienst Reichenbach-Hochdorf-Lichtenwald e.V." werden die Verantwortlichen ihre ehrenamtliche Arbeit im Bereich des Hospizdienstes weiter fortführen. Auch die Gemeinde Reichenbach wird Mitglied des Vereins. Einige Tage später eröffnet Bürgermeister Bernhard Richter im Rathaus eine Ausstellung zum Thema Hospiz. Die Ausstellung



"Sterben heißt Leben" zeigt viele Facetten der Themen Leben, Sterben, Tod und Auferstehung. Die Zusammenstellung der Landesarbeitsgruppe der Hospizbewegung in Baden-Württemberg umfasst rund 50 Werke, darunter so bekannte internationale Künstler wie Wassily Kandinsky, Salvador Dali und Marc Chagall oder auch nationale Künstler von Otto Dix bis Käthe Kollwitz. Am 5. April findet der alljährliche Warentauschtag statt.



Vom 25. bis 27. April feiern die beiden verschwisterten Gemeinden Reichenbach und Sainte-Savine ihr 20-jähriges Bestehen. Auf Einladung der Stadt Sainte-Savine fährt eine rund 50-köpfige Delegation nach Frankreich um dort ausgiebig zu feiern. Feierlich wird es als das Reichenbacher Gastgeschenk, eine Magnolie, als Partnerschaftsbaum gepflanzt wird. Bürgermeister Bernhard Richter und sein Kollege Jean-Jacques Arnaud bekräftigen dabei ihren Willen, die Partnerschaft im europäischen Gedanken zu leben und die Völkerverständigung der beiden Nationen zu sichern.



Im Rahmen seiner Sitzung am 29. April berät der Gemeinderat die vorläufige Abrechnung der Freibadsanierung. Dabei wird deutlich, dass das anvisierte Kostenlimit von 2 Mio. Euro um fast 400.000 Euro überstiegen wird. Trotz der Kostensteigerung ist sich das Gremium in seiner Mehrheit einig, dass die Entscheidung für eine Verkleinerung des Bades - abgestimmt auf den örtlichen Bedarf - richtig war.

Der Gemeinderat berät die Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises.

Weitere Vergaben erfolgen für die Sanierung der Brühlhalle. Außerdem ergänzt der Gemeinderat die Gebührenstruktur im Reichenbacher Freibad im Grünen um eine Familieneintrittskarte. Künftig werden Passivhäuser mit bis zu 2.000 Euro gefördert. Dazu legt der Gemeinderat ein entsprechendes Förderprogramm auf.

Am 23. April werden wieder viele erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie Mehrfachblutspender geehrt. Im Ratssaal kann Bürgermeister Bernhard Richter zahlreiche Gäste begrüßen. Geehrt werden Jugendliche und Erwachsene - darunter viele deutsche Meister und mit Margarete Köngeter sogar eine Europameisterin.



Mai

Am 8. Mai erfolgt der Spatenstich für das Reichenbacher Pflegeheim. Mit dem Bau des Albrecht-Teichmann-Stifts, das unter der Regie der evangelischen Heimstiftung an der Ecke Stuttgarter-/Christofstraße entsteht, bekommt Reichenbach ein Pflegeheim mit 50 Pflegeplätzen sowie 8 betreuten Seniorenwohnungen. Bürgermeister Bernhard Richter freut sich angesichts des Spatenstiches, dass damit für Reichenbach ein weiterer Baustein einer lebens- und lebenswerten Gesellschaft für alle Generationen realisiert werden kann. Nur dadurch, dass alle Beteiligten Hand in Hand gearbeitet und geplant - und auch die notwendigen raschen Entscheidungen getroffen haben -, ist die Realisierung des Heims innerhalb kurzer Zeit möglich. Hier dankt er der Evangelischen Heimstiftung, den Planern und Projektsteuerern, dem Generalübernehmer Rescon, den Grundstückseigentümern Familie Schöttle und Firma Electrostar sowie dem Gemeinderat für das konstruktive Zusammenarbeiten.



Ehrenbürger Konsul Simon van Kempen stirbt am 9. Mai 2008 im Alter von 91 Jahren in Herrsching.

Am 19. Mai wird die neue Ausstellung im Reichenbacher Rathaus eröffnet. Unter dem Titel "Kreativ Hoch 3" stellen Bettina Martin, Bettina Streng und Nicole Gräber ihre Acrylbilder aus.

Am Wochenende 31. Mai / 1. Juni lädt die Werbeinitiative Reichenbach WIR zum Meisterhandwerk in das H2O ein. Dort haben Jugendliche wieder die Gelegenheit sich vor Ort mit zahlreichen Firmeninhabern und Ausbildern zu unterhalten und Hilfestellungen bei der Berufswahl zu erhalten. Zahlreiche Handwerker und Dienstleister aus Reichenbach präsentieren ihr Angebotsspektrum und bieten auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Juni

Am 7. Juni lädt der CVJM bereits zum 2. Mal zum Sponsorenlauf zu Gunsten des Paul-Schneider-Hauses ein. Dabei kommen rund 18.200 Euro zusammen. Auch Bürgermeister Bernhard Richter sowie die beiden Abgeordneten Markus Grübel und Peter Hofelich schnüren ihre Laufschuhe und sammeln für den guten Zweck.

Nachdem der Filssteg saniert ist und eine Gruppe Ehrenamtlicher das Gelände neu gestrichen hatte, erstrahlt der Steg in neuem Glanz.



Am 10. Juni besichtigt der Reichenbacher Gemeinderat die Firma Seyfert Wellpappe und informiert sich aus erster Hand über den geplanten Erweiterungsbau.

In seiner Sitzung vom 17. Juni berät der Ausschuss für Technik und Umwelt die Parkierung in der Haupt- / Karl- und Wilhelmstraße sowie den Hochwasserschutz für den Lützelbach zwischen Stuttgarter- und Karlstraße.

In seiner Sitzung am 24. Juni berät der Reichenbacher Gemeinderat die Fortschreibung des Regionalplans der Region Stuttgart. Dabei wird die restriktive Haltung im Hinblick auf die Ausweisung von Einzelhandelsgebieten explizit gelobt.

Die Ganztageschule organisiert ein Human Table Soccer Turnier für Jung und Alt auf der Wiese vor der Brühlhalle.



Juli

Anlässlich des diesjährigen Neubürgerempfangs am 7. Juli organisiert Bürgermeister Bernhard Richter gemeinsam mit den beiden Initiatorinnen Bettina Frick und Gudrun Bieg eine Ortsrundfahrt für die Neureichenbacher. Wie schon in den vergangenen Jahren kommt diese Begrüßung, bei der die Teilnehmer nicht nur zahlreiches Informationsmaterial bekommen, sondern auch Kontakte knüpfen können, sehr gut bei den Gästen an.

Am 8. Juli wird Richtfest bei der Dachsanierung der Brühlhalle gefeiert. Insgesamt kostet die auf 2 Jahre verteilte Sanierung rund 1,7 Mio. Euro. Dank Ausgleichstockmitteln und Mitteln aus der Schulsportstättenförderung kann die Gemeinde das Projekt stemmen. Nachdem bereits letztes Jahr der Sporthallenboden sowie die Geräteräume erneuert wurden, kommt dieses Jahr das Dach dran.

Mit der Unterzeichnung der neuen Diakonievereinbarung zwischen den evangelischen Kirchengemeinden Reichenbach, Hochdorf und Lichtenwald sowie den bürgerlichen Gemeinden wird die Diakoniestation künftig als kirchlicher Zweckverband "Diakonieverband Untere Fils" geführt.



Im Rahmen des Sanierungsgebietes "Zentrum Süd" hatten sich Gemeinderat und Verwaltung entschieden, den Rathausplatz mit Hilfe von Sanierungsmitteln neu zu gestalten und barrierefrei auszubauen. Dadurch konnten die "Stolperfalle" des Porphyrbelages und die Höhenversätze, die durch den Neubau der Tiefgarage in der Stuttgarter Straße sowie beim FWD-Gebäude entstanden waren, beseitigt werden. Der Abschluss dieser Maßnahme wird mit einem zweitägigen Fest in der "neuen Mitte" gefeiert. Kernstück des neuen Platzes, der jetzt bis zur Bäckerei Zoller bzw. zum "Plus" reicht und dessen zahlreiche Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einladen, ist neben der noch besser zur Geltung kommenden Rathauslinde, das neugestaltete Wasserbecken mit seinen Sprudlern.

Außerdem wurde die Beleuchtung für den Platz neu konzipiert, die im Rahmen der sich an die Einweihung anschließenden Karibischen Nacht, organisiert durch die Werbeinitiative Reichenbach WIR, bereits sehr gut zur Geltung kommt. Sonntags wird rund ums Rathaus ein kleines Dorffest mit vielen Reichenbacher Vereinen gefeiert - auch ein Entenrennen auf dem Reichenbach darf nicht fehlen.





Im Verwaltungsausschuss am 15. Juli erhält das Gremium einen Erfahrungsbericht über das erste Jahr Ganztagesesschule sowie die seit einem halben Jahr laufende Offene Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Ganztagesesschule. Hier wird deutlich, dass ein großer Bedarf an beiden Einrichtungen besteht und dass es auch richtig war die Einrichtungen gemeinsam mit dem Kreisjugendring (KJR) an der Schule anzusiedeln.

Ein weiteres Erfolgsmodell der Gemeinde Reichenbach ist die Sprachhilfe nach dem Denkendorfer Modell. Hier erhalten inzwischen nicht nur Kinder und Jugendliche die Unterstützung bei ihrer Sprachentwicklung, sondern es werden auch Frauensprachkurse angeboten. Gleichzeitig wird mit Beginn des neuen Schuljahres 2008/2009 auch die Sprachhilfe in den Schulen - wie bereits im Kindergarten - kostenlos angeboten. Für Kinder aus einkommensschwachen Familien gewährt die Gemeinde künftig einen Zuschuss zum Essen in den Ganztagesbetreuungen.

In seiner Sitzung am 22. Juli formuliert der Gemeinderat seine Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der L 1151 zwischen Schorndorf und Schlichten. Hier ist die Gemeinde nach wie vor der Meinung, dass eine Tonnagenbegrenzung erforderlich ist.

In der gleichen Sitzung beschließt der Gemeinderat eine neue Baumschutzsatzung.

Der Gemeinderat beschließt ebenfalls in seiner Sitzung am 22. Juli die Auflösung des Reichenbacher Ortsseniorenrates und gleichzeitig die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Reichenbacher Senioren. Damit soll künftig noch besser als seither die Vernetzung der einzelnen Seniorengruppen und Angebote erfolgen. In seinem Finanzzwischenbericht kann Kämmerer Wolfgang Steiger eine positive Entwicklung der Finanzen für das laufende Jahr geben, dies liegt vor allem an der gestiegenen Gewerbesteuer. Die SWR4-"Tour de Ländle" kommt durch Reichenbach. Der Tross der weit über 3000 Radfahrer zieht sich am 28. Juli wie ein bunter Lindwurm durch die ballongeschmückten Straßen von Reichenbach. Die Radler werden begeistert von vielen Reichenbacher Bürger und Bürgerinnen, Kindergärten und Organisationen begrüßt und angefeuert.



August

Die Hochdorfer und Reichenbacher Vereine haben wieder ein spannendes Sommerferienprogramm für alle daheimgebliebenen Kinder und Jugendlichen zusammengestellt.

Am 8. August begrüßt Bürgermeister Bernhard Richter die Hochdorfer Bürgerin Doris Häfner als 50.000 Besucherin des Freibads im Grünen in der laufenden Saison.



September

In Erinnerung an den Fliegerabsturz vor 65 Jahren wird für den damals getöteten Fliegeroffizier Dankward von Maltzahn eine Gedenktafel im Lützelbachtal aufgestellt.

Am 12. September gastiert "Theatersport" in Reichenbach. Die 6 Schauspieler des Harlekintheaters Tübingen begeistern mit ihrer Improvisationsshow das Publikum, mit ihrem Wettkampf "Coole Rampe" gegen "Fortuna Faust".

Am 17. September kann im Albrecht-Teichmann-Stift bereits Richtfest gefeiert werden. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und so kann wahrscheinlich bereits im nächsten Herbst das Haus eingeweiht werden und die ersten Bewohner das Pflegeheim, das als Dependence des Johanniterstifts in Plochingen geführt wird, einziehen.



Im Rahmen einer großen Informationsveranstaltung informiert die Gemeindeverwaltung über das geplante Projekt "Betreutes Wohnen Zuhause".

Mit der Gastrednerin Inge Haffner, der Altenberaterin des Landkreises, konnte eine Fachfrau gewonnen werden, die mit ihrem Vortrag die rund 450 Interessierten fesselt.

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates am 23. September werden die Formalitäten für die Bürgermeisterwahl festgelegt.

Dabei einigt sich das Gremium auf eine Kandidatenvorstellung, in der die 3 Kandidaten jeweils 20 Minuten Zeit haben sich vorzustellen und anschließend dem Publikum 10 Minuten für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat beschließt die Einführung eines Gebäudemanagements in der Gemeinde und vergibt die Ingenieurleistungen. Begonnen wird mit den beiden Gebäuden Feuerwehrhaus und Lützelbachschule Bau 6.

Außerdem werden die Leistungen für die Erstellung eines Lärmaktionsplans vergeben.

Die Jahresrechnung 2007 wird festgestellt ebenso der Jahresabschluss 2007 der Gemeindewerke und des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung.

Zur Vorbereitung der Verbandsversammlung Abwasserverband Kläranlage wird der Jahresabschluss 2007 vorbereitet sowie der Prüfungsbericht Bauausgaben beraten.

Für den künftigen Gasbezug der Gemeinde einigt sich das Gremium auf einen Rahmenvertrag mit der EnBW bis zum 31.12.2010 mit einer Festpreisoption - unabhängig vom jeweiligen Ölpreis.

Das Wochenende 26. bis 29. September steht ganz im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft zwischen Reichenbach und Sainte-Savine.



Zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft kommt eine größere Delegation nach Reichenbach und feiert in der Brühlhalle gemeinsam mit zahlreichen deutschen Gästen die 20-jährige Freundschaft. Viele Vereine tragen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Neben dem Festabend stehen auch das neue Mercedes-Benz-Museum sowie ein Abstecher zum Mosten beim Obst- und Gartenbauverein auf dem Programm.

Oktober

Am 6. Oktober findet die Kandidatenvorstellung für die Bürgermeisterwahl am 19. Oktober statt. Mit Bernhard Richter, Murat Bozkurt und Thomas Wust stellen sich alle 3 Kandidaten der Öffentlichkeit vor.

Zwei Tage später findet in der Brühlhalle der Seniorennachmittag statt.



Am 13. Oktober wird in der Hauptstraße das Kunstwerk der Werbeinitiative Reichenbach WIR aufgestellt. Das Kunstwerk in Form eines Baumes soll mit seinen angedeuteten Händen die vielen helfenden Hände im Ort symbolisieren, die sich für Reichenbach und seine Bürger einsetzen. Unter dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" wurde dieses Projekt im Rahmen des Meisterhandwerkes Ende Mai / Anfang Juni initiiert und durchgeführt.



Am 16. Oktober lädt die Realschule zu ihrem Musical "Tabaluga" in die Brühlhalle ein.

Am 19. Oktober wird Bürgermeister Bernhard Richter bei einer Wahlbeteiligung von rund 46 % mit knapp 83 % der Stimmen wiedergewählt. Von den gültigen 2.662 Stimmen entfallen 2.203 auf Bernhard Richter, die übrigen gültigen Stimmen teilen sich die anderen beiden Kandidaten Thomas Wust mit 298 Stimmen und Murat Bozkurt mit 136 Stimmen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger kommen an diesem Abend in den Ratssaal, um ihrem wiedergewählten Bürgermeister persönlich zu gratulieren und für die nächste Amtsperiode alles Gute zu wünschen.



Roberto Bulgrin



In seiner Sitzung am 21. Oktober beschließt der Gemeinderat die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das laufende Jahr. Erfreulicherweise steigen die Einnahmen bei der Gewerbesteuer um zusätzliche 2,15 Mio. Euro.

Bei der Aufstellung des Lärmaktionsplans wird die Durchführung der Beteiligung Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Außerdem stimmt der Gemeinderat dem forstwirtschaftlichen Betriebsplan 2009 zu.

Im Hinblick auf das Baugebiet Fürstenstraße werden die Arbeiten für die innere Erschließung vergeben.

November

Am 2. November findet der alljährliche Novembermarkt statt. Bereits zum 14. Mal verwandelt sich die Ortsmitte in einen großen Markt. Verbunden mit dem verkaufsoffenen Sonntag zieht Reichenbach angesichts des tollen Angebots zahlreiche Gäste an.



In seiner Sitzung am 11. November berät der Ausschuss für Technik und Umwelt über die Vorplanung zur Renaturierung des Reichenbachs zwischen Stuttgarter Straße und Bahnbrücke. Außerdem werden die Arbeiten für den Spielplatz Fürstenstraße vergeben.

Hinsichtlich der Reduzierung der Straßenbeleuchtung wird ein Sachstandsbericht gegeben.

In seiner Sitzung am 18. November beschließt der Gemeinderat mehrheitlich den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Christofstraße / Stuttgarter Straße Abschnitt West 2. Zankapfel im Gremium ist die Frage, ob das Grundstück zwischen den Erschließungsstraßen innerhalb des Baugebiets Fürstenstraße zum Bauland wird oder als Grünfläche erhalten bleibt.

Letztendlich entscheidet die Mehrheit sich für eine Bebauung. Außerdem ändert der Gemeinderat den Bebauungsplan Schafhaus, so dass dort künftig auch andere Energiequellen als ausschließlich Elektroheizungen zugelassen sind.

Im Gemeinderat wird die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach-Hochdorf vorbereitet. Dabei gibt Geschäftsführer Gerd Richter den Räten einen kurzen Überblick über den aktuellen Zustand des Bauhofes.

Aufgrund von Bemerkungen der Gemeindeprüfungsanstalt müssen die Abwassergebühren nachkalkuliert werden und Kostenüber- bzw. -unterdeckungen gebührenrechtlich neu bewertet werden. Die Abwassergebühr wird von bisher 3,02 Euro/m³ auf 3,31 Euro/m³ erhöht. Für die Erhöhung der Abwassergebühren um 0,29 Euro/m³ sind in erster Linie die stetig fallenden Abwassermengen verantwortlich.

Außerdem beschließt der Gemeinderat eine Neufassung der Betriebsatzung der Gemeindewerke sowie die Pflichtsatzung zur Begrenzung der Miethöhe, die bei öffentlich geförderten Wohnungen zum Tragen kommt.

Am 27.11. läutet die Werbeinitiative WIR mit ihrem Lichterglanz die vorweihnachtlichen Tage in Reichenbach ein. Zusätzlich zur stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung erfreuen an diesem Abend auch die farbigen Licht-Objekte des Tübinger Künstlers Peter Grotz die zahlreichen Besucher.

Bei der Dampfmaschine im Rathaus wird ein Maschinist aufgestellt. Mit dieser Erweiterung wirkt das Technikdenkmal noch authentischer.

Dezember

Am 7. Dezember kommen wieder zahlreiche Gäste zum Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus. Erstmals kann dabei auf dem neu gestalteten Rathausplatz gefeiert werden. 22 Stände der Reichenbacher Vereine und Organisationen, aber auch zahlreiche Hobbykünstler verwandeln mit ihren liebe- und fantasievoll geschmückten Ständen den Rathausplatz mit seinem dominierenden Weihnachtsbaum in eine kleine Budenstadt.



Am 9. Dezember bringen Bürgermeister Bernhard Richter und Kämmerer Wolfgang Steiger den Haushaltsplan 2009 ein. Das Volumen umfasst 13.206.365 Euro im Verwaltungshaushalt sowie 3.117.300 Euro im Vermögenshaushalt.

Außerdem bestimmt der Gemeinderat den ersten stellvertretenden Bürgermeister Erwin Hees als denjenigen Gemeinderat, der bei der Wiedereinsetzung von Bürgermeister Richter am 13. Januar 2009 die Verpflichtung Richters übernimmt.

Für Silvester ist wieder ein Fackellauf vom Bruckwasen zum Freibad geplant.

Liebe Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger,
ich hoffe, ich konnte mit dem vorliegenden Jahresrückblick noch einmal das Jahr 2008 in Reichenbach an Ihnen vorbei ziehen lassen. Gleichzeitig möchte ich auch einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr wagen.

Nachdem der Sporthallenbereich der Brühlhalle komplett saniert ist, müssen wir mittelfristig an die Planung für den Festhallenbereich gehen. Mit der Sporthalle und dem neuen Kunstrasenplatz am Hermann-Traub-Stadion sind unsere Sportstätten wieder "up to date".

Da die Deutsche Bahn aus dem Filstalprogramm ausgestiegen ist, wird die Gemeinde in eigener Regie den dringend benötigten Wartebereich für die Bahnnutzer planen. Der letzte Fahrplanwechsel hat ja für die Gemeinde noch bessere Verbindungen nach Stuttgart (und zurück) gebracht. Unseren Ortsbus haben wir aufgrund dieser Änderungen ebenfalls noch weiter optimiert.

Gleichzeitig hoffe ich, dass wir im Bereich unseres Sanierungsgebietes "Zentrum Süd" auch beim Thema Postareal weiterkommen und hierfür eine städtebaulich ansprechende Lösung hinbekommen. An der Kreuzung Haupt-, Stuttgarter- und Bahnhofstraße hoffe ich auf die Realisierung der beiden geplanten Privatmaßnahmen. Nicht nur in der Ortsmitte wollen wir uns dem Thema barrierefreie Wege in Reichenbach widmen. Auch bei der Straßensanierung haben wir uns für nächstes Jahr einiges vorgenommen.

Nachdem uns der Förderbescheid des Landes für die Schaffung von Kinderkrippenplätzen ins Haus geflattert ist, haben wir inzwischen auch eine Baugenehmigung durch das Landratsamt erhalten, so dass wir den Bau zwischen Oskar-Voltz- und Robert-Schöttle-Kindergarten beginnen können und ab Frühjahr 2010 auch die ganz Kleinen in unserer Gemeinde betreut werden können.

Im Baugebiet Fürstenstraße werden hoffentlich bald die ersten Häuser bezogen sein und an der Christofstraße können im Herbst die ersten Bewohner des Pflegeheims einziehen. Damit erweitern wir unsere vorhandene Infrastruktur optimal.

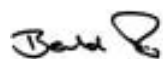
Außerdem wird 2009 auch wieder ein Wahljahr werden. Am Super-Wahlsonntag 7. Juni kommen 4 Wahlen auf uns zu. Zusätzlich wählen wir Ende September einen neuen Bundestag.

Mit dem Dorffest Ende Juli wartet ein großes Event auf die Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger - im alten Ortskern wird wieder 2 Tage lang kräftig gefeiert werden.

Ein besonderes Lob möchte ich an dieser Stelle all denjenigen sagen, die sich ehrenamtlich für und in unserer Gemeinde engagieren - sei es als Gemeinderat, Jugendbegleiter, Vereinsmitglied oder in sonstiger Weise. Gerade Sie machen das lebendige Gesellschaftsleben in Reichenbach aus und dafür sage ich herzlichen Dank, verbunden mit dem Wunsch, dass Sie sich auch weiterhin so kräftig engagieren, damit Reichenbach weiterhin attraktiv und lebenswert bleibt und für alle Generationen eine Heimat bietet.

Ich wünsche allen Reichenbacher Bürgerinnen und Bürger besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches und angenehmes Jahr 2009. In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich.

Ihr



Bernhard Richter
Bürgermeister